Politiker, die SoVD-Mitglied sind: Dieses Mal Wirtschaftsminister Olaf Lies (SPD)

„Wir haben als Land eine Vorbildfunktion“

Vor vier Jahren wurde er Mitglied: Olaf Lies (links) wird von Landesgeschäftführer Dirk Swinke aufgenommen.
Foto: Christian Hoffmann

Wie in der vergangenen Wahlperiode stellen wir auch in der jetzt begonnenen Landtagsabgeordnete vor, die Mitglied im SoVD sind. Den Anfang macht Olaf Lies, Niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr. Das Interview mit dem Politiker führte SoVD-Landespressesprecher Matthias Büschking.

Seit wann sind Sie Mitglied im SoVD?

Ich bin vor vier Jahren eingetreten. Und zwar sehr gerne.

Was war Ihre Motivation, Mitglied zu werden?

Ich wollte damit haupt- und ehrenamtliches Engagement unterstützen. Das ist gerade in diesem Bereich besonders wichtig.

Was macht den SoVD in Niedersachsen bzw. in Ihrem Wahlkreis aus?

Der Sozialverband Deutschland ist ein wichtiger Ansprechpartner für alle denkbaren Themen auf diesem Feld. Rente, Gesundheit, Pflege, Menschen mit Behinderungen – das auch zu den einschlägigen Rechtsfragen. Der SoVD ist eine wichtige Beratungsinstanz für Betroffene und spielt eine ebenfalls wichtige Beraterrolle für die Politik, auf die wir nicht verzichten wollen.

Der SoVD hat gerade in einer Kampagne Taxi-Unternehmen aufgefordert, viel mehr barrierefreie Fahrzeuge anzubieten. Findet das Ihre Zustimmung?

Auf jeden Fall. Hier sehe ich die Branche vor einer Herausforderung, der sie sich bei allen Wirtschaftlichkeitserwägungen stellen muss. Barrierefreiheit brauchen wir aber natürlich auch an Bahnhöfen und Bushaltestellen. Auch da sind wir noch längst nicht am Ziel.

Welche Möglichkeiten sehen Sie, um den beruflichen (Wieder-)Einstieg von Menschen mit Behinderungen zu verbessern? Muss man an der Schraube Beschäftigungspflichtquote drehen, bis es Unternehmen wirklich weh tut?

Praktische Beispiel zeigen inzwischen, dass auch das Thema Fachkräftemangel den Unternehmen die Augen dafür öffnet, nicht mehr defizitorientiert zu schauen, was die Menschen nicht können, sondern die Stärken und Fähigkeiten der Personen wertzuschätzen. Deshalb ist das Thema Menschen mit Behinderungen auch ein Bestandteil unseres Fachkräftesicherungskonzeptes in Niedersachsen.

Kann das Land nicht Vorreiter sein und noch mehr als bislang Menschen mit Behinderungen einstellen?

Öffentliche Arbeitgeber müssen immer auch eine Vorbildfunktion einnehmen. Im Vergleich zur freien Wirtschaft ist es aber auch jetzt schon so, dass der Öffentliche Dienst mehr Menschen mit Behinderungen beschäftigt. Wir machen übrigens sehr gute Erfahrungen.

Niedersachsens Wirtschaftsminister Olaf Lies
Foto: Nds. MW

Treffen mit Politik

SoVD-Frauen im Gespräch

Die SoVD-Frauen des Landesverbandes Niedersachsen haben sich mit den frauenpolitischen Sprecherinnen der Landtagsfraktionen Dr. Theklar Wernstedt (SPD) und Elke Twesten (Die Grünen) zur Diskussion getroffen. Die Vertreterinnen der CDU und FDP hatten ihre Teilnahme leider abgesagt.

Einig waren sich die Gesprächspartnerinnen darüber, dass es eine bundeseinheitliche Finanzierung der Frauenhäuser geben müsse. Bislang ist diese in jeder Kommune unterschiedlich geregelt und gleicht einem Flickenteppich. Außerdem müsse es mehr Geld für die Einrichtungen geben.

Wie es mit der Gleichstellung aussieht, diskutierten die Frauen anhand des „Atlas zur Gleichstellung von Frauen und Männern in Niedersachsen“. Daraus wird ersichtlich, dass die Chancengleichheit noch immer nicht verwirklicht ist. So haben Frauen etwa seltener Führungspositionen inne, arbeiten viel häufiger in Teilzeit und leisten den Löwenanteil bei der Kindererziehung und der Pflege von Angehörigen.

Mit diesem Austausch will der SoVD der Politik auch bei frauenspezifischen Themen auf die Finger schauen.

Die Vorsitzenden der sozialpolitischen Ausschüsse trafen sich zum Erfahrungsaustausch. Foto: Kathrin Schrader

SoVD-Aktive tauschen sich über Arbeit aus

Sozialpolitik vor Ort

Wie sieht die sozialpolitische Arbeit der SoVD-Kreisverbände aus? Welche Themen sind dabei wichtig? Diese Fragen standen im Mittelpunkt des Treffens der Vorsitzenden der sozialpolitischen Ausschüsse in den Kreisverbänden.

Dabei tauschten sich die SoVD-Aktiven unter anderem zu den Kampagnen aus, die im Vorfeld der Bundestagswahl stattgefunden hatten. Viele Kreisverbände hatten mit frechen Aktionen auf die SoVD-Forderungen aufmerksam gemacht.

Außerdem disktuierten die Teilnehmenden über das Bündnis „Umfairteilen“, das sich für eine Vermögenssteuer einsetzt und an dem sich der Verband beteiligt sowie zu den geplanten Projekten im Rahmen der Europawahl 2014.

Nachruf

Der SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. trauert mit dem SoVD-Kreisverband Grafschaft Bentheim um das ehemalige Kreisvorstandsmitglied

Gertrud Nüsse

Sie verstarb am 22. Oktober 2013 im Alter von 77 Jahren. Gertrud Nüsse trat 1987 dem damaligen Reichsbund bei. Sie war bereits kurz nach ihrem Eintritt im Kreisvorstand tätig. Außerdem engagierte sie sich 25 Jahre als Vorsitzende im Ortsverband Wietmarschen für die Ziele des Verbandes und war damit eine große Stütze für den SoVD.

Der SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. wird der Verstorbenen ein dankendes und ehrendes Andenken bewahren.

SoVD Sozialverband Deutschland Landesverband Niedersachsen e.V.

Der SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. (Sozialverband Deutschland) ist die größte sozialpolitische Interessenvertretung in Niedersachsen und berät seine mehr als 270.000 Mitglieder in den Bereichen Rente, Pflege, Behinderung, Hartz IV und Gesundheit. Dazu vertritt er sie vor Behörden, Sozialgerichten und gegenüber der Politik.

Wir suchen für unseren **SoVD-Kreisverband Osnabrücker Land** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/n Pressereferenten/-in

auf 450-Euro-Basis oder als finanziell daran orientierte Dienstleistung eines Pressebüros. Die Stelle ist zunächst auf ein Jahr befristet.

Ihre Aufgaben:
Sie sind dem Landespressesprecher fachlich und den ehrenamtlichen Strukturen disziplinarisch verantwortlich für die komplette Pressearbeit des Kreisverbands. Sie betreuen alle Medien des Verbandes (Internet, Newsletter, Mitteilungsblatt), pflegen Kontakte, erstellen Pressespiegel, organisieren Veranstaltungen und moderieren diese ggf. auch.

Ihr Profil:
Sie verfügen über gute journalistische oder PR-Erfahrungen (Studium, Volontariat oder vergleichbare), haben im Idealfall gute Kontakte zu Medien, Politikern und anderen Ansprechpartner vor Ort. Wichtig ist Erfahrung in der Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Funktionsträgerinnen/-trägern.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit der Kennung BEW 65 bis zum 15.01.2014 an:

SoVD-Landesverband Niedersachsen e. V. | Abt. Recht und Personal
Herschelstr. 31 | 30159 Hannover | E-Mail: stefanie.wessels@sovd-nds.de
Tel.: 05 11 / 70 148-48 | www.sovd-nds.de